

DT1035 Füllschaum

Gebrauchsfertiger 1K PU-Füllschaum



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

DT1035 Füllschaum ist ein feuchtigkeitshärtender, einkomponentiger Polyurethankingbeschäum zum Ausschäumen von Fugen zwischen EPS-Hartschaumplatten in DinoTherm WDV-Systemen, zum Ausfüllen von Hohlräumen zwischen Rollladenkästen, Fensterbänken, Mauerwerk, etc. sowie von Fugen bei Fertigbauelementen. Verdreifacht das in die Fuge eingebrachte Volumen.

Eigenschaften

- Zum Ausschäumen von Fugen und Hohlräumen
- Füllend und isolierend
- Vermeidet Wärmebrücken
- Hohe Ergiebigkeit

Farbe

Rot

Gebindegröße

800 ml Dose / 12 VE

Zulassungen (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	Systembezeichnung: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	Systembezeichnung: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	Systembezeichnung: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.84-1516	Systembezeichnung: PREMIUM PIR B1
Z-33.49-1505	Systembezeichnung: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Brandverhalten	DIN 4102-1	B1 (schwer entflammbar)
Bindemittelbasis		Polyurethan
Dichte		1,1 – 1,2 g/cm ³
Dimensionsstabilität		+50° C +0,5 %
		+20° C ±0,0 %
		-20° C -1,8 %
Fugenschalldämmmaß	DIN 523310-3	59 dB
Temperaturbeständigkeit		-40° C bis +100° C
Wärmeleitfähigkeit	EN 52 612	0,032 W/(m*k)
Wasseraufnahme		Ca. 0,5 %
Verarbeitung:		
Verarbeitungszeit*		Ca. 6 Minuten
Durchhärtungszeit		Ca. 24 Stunden

* In Abhängigkeit der jeweiligen Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Verarbeitung

Verarbeitung

Bitte auf die persönliche Schutzausrüstung (Brille, Handschuhe, etc.) achten.

Dose aufstellen und die Pistole fest auf das Gewinde aufschrauben. Vor Gebrauch die verschraubte Einheit (Schaumpistole und DT1035 Füllschaumdose) ca. 30mal kräftig aufschütteln. Bei längeren Arbeitsunterbrechungen sollte das Aufschütteln wiederholt werden. Vor dem Klebeschaum-auftrag den Verschluss an der Pistole öffnen und dann die Menge des Klebeschaumstrangs einstellen.

Den DT1035 Füllschaum maximal bis zur Hälfte des füllenden Hohlraumes dosieren. Der Schaum dehnt sich kontrolliert bis auf das Dreifache der eingebrachten Menge aus. Überstehende oder herausquellenden Füllschaum nach Aushärtung durch Abschneiden mit Cuttermesser/Säge etc. oberflächenbündig entfernen und ggf. nachschleifen.

Das beste Resultat erhält man, wenn die Dose stets in vertikaler Position gehalten wird. Dose nach Möglichkeit mit dem Ventil nach unten halten.

Bei Arbeitsunterbrechungen, die nicht länger als eine Woche andauern sollten, ist es empfehlenswert, die Dose an der Schaumpistole zu belassen und die Stellschraube zu schließen. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten erneut die Dose mehrmals schütteln.

Angebrochene Dosen vor dem Abschrauben entleeren (z. B. in einen Folien-sack), nach dem Aushärten entsorgen und die geleerte Dose dem Recycling zuführen (siehe Punkt „Entsorgung“).

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten. Ein Unter- oder Überschreiten der Temperaturen während der Trocknungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.

Günstigste Verarbeitungstemperatur: +18° C bis +20° C
 Maximale Verarbeitungszeit: Ca. 6 Minuten

Verarbeitungshinweise

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen die Schaumpistole mit Pistolenreiniger gründlich durchspülen.

Verbrauch

Der Verbrauch ist abhängig vom Anwendungsfall, den Untergründen und der Art der Verarbeitung.
 Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Reinigung der Werkzeuge

Die Schaumpistole umgehend nach der Verarbeitung mit Pistolenreiniger reinigen, um ein Verkleben der Pistole zu vermeiden.

Allgemeine Hinweise

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei Wind ist darauf zu achten, dass der DT1035 Füllschaum nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann.

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.

Keine Haftung auf PE (Polyethylen), PP (Polypropylen), PTFE (Teflon) und Silikon Untergründen gegeben.

Wir empfehlen auf jedem Untergrund eine Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.

Hinweise

GISCODE

PU 40

Lagerung

18 Monate ab Produktionsdatum in original verschlossener Verpackung bei kühler (+5°C bis +20°C) und trockener Lagerung. Dosen stehend lagern, um das Verkleben des Sprühventils zu verhindern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen > 50°C schützen

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN.: 080410 (Klebstoff- und Dichtmasseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen) entsorgt werden.

Sicherheitshinweise

Das Produkt für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei und während der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille (PSA) tragen.

Kennzeichnung

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): siehe Sicherheitsdatenblatt

Technischer Service

00 800/ 63333782

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technisches Merkblatt

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 11/2024



Dinova
Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de